

Gemein war damals der Hr. Sr. Fr.
mannl Herrmann hier. Weil ich in mei-
ner Schulweisung übriges logis hatte,
so zog er bald zu mir; und so haben
in der Folge mehrere Geschwister bey
mir gewohnt. Im Sommer 1742 hat
ich wegen Kränklichkeit im untern di-
mission müste aber bis Ende des Jahres
mit meiner Schularbeit continuieren.

Zu Anfang des Jahres 1743 that ich
eine Reise nach Wollmar, Orellen u.
andern Orten u. brante die Frau
Gräfin v. Zinzendorf u. die Hr. Fouab
Paul Weiß, Quandt, Krügelstein u.
Herrmann. Im August kam ich nach
Lübnitz, u. fand da eine Anweisung,
nach Maximilienborn zu kommen, wo ich so,
gleich bey Kindern angestellt wurde.

Von dieser Zeit an habe ich einige 20
Jahre in den Anstalten in der Watterau,
Chrobosc, Dölschinn u. Lübnitz gedient,
u. bey 13 Jahren bin ich von Austerlitz